

# Leichter EINSCHLAFEN

Lange bestimmten schwere Boxspring-Betten den Ton im Schlafzimmer. Die Neuheiten zeigen: Feine Gestelle, schmale Kopfteile und elegante Aufmachung ziehen ein. Ausserdem vielfarbige und kräftig gemusterte Bettwäsche. Na dann: Gute Nacht!

PRODUKTION UND TEXTE STEPHANIE RINGEL

1



2

3

**1** IZZY Systembett, das baukastengleich nach persönlichem Geschmack zusammengestellt werden kann: verschiedene Farben, Kopfteile, Lattenrost oder Boxspring-System. [www.interluebke.de](http://www.interluebke.de), z. B. bei Zingg-Lamprecht in Zürich **2** FOLD Neues Bett vom deutschen Designstar Sebastian Herkner. Mit einem raffinierten Kopfteil: Die Polster sind wie Kissen gestaltet. Origins-Complete-Serie von [www.schrammwerkstaetten.de](http://www.schrammwerkstaetten.de), z. B. bei Pure in Zürich **3** ADYA Handbestickte Kissenkollektion aus fairer Produktion weltweit. Siehe das Zürcher Label [www.arthacollections.com](http://www.arthacollections.com)

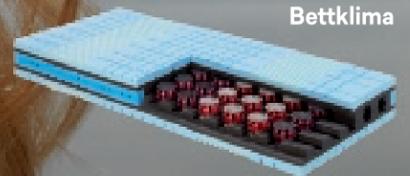
**bico**  
OF SWITZERLAND

Bin eifach zfride.  
Ich han en.

Ä tüüfä gsundä Schlaaf.

BICO® hat, was alle wollen: «Ä tüüfä gsundä Schlaaf.» Entdecken Sie jetzt das Matratzensortiment und erleben auch Sie Schweizer Schlafqualität auf höchstem Niveau. Zum Beispiel mit der neuen Finesse SiS aus unserer Prestige-Linie. Das Zusammenspiel der neuartigen Federlemente mit dem atmungsaktiven Gel-Schaum sorgt für eine ideale Entlastung, die nötige Stützkraft sowie eine optimales Bettklima für einen besonders erholsamen Schlaf.

Finesse SiS  
Für Ihr perfektes  
Bettklima



[bico.ch](http://bico.ch)



1



2



6



## Bettgeschichten

«Woher weiss ich, ob ich wach bin oder träume?», fragt Doris Dörrie auf dem Kopfkissen der neuen Bettwäsche aus der limitierten Kollektion «Bedtime Stories». Nach Peter Stamm durfte die Regisseurin, Schriftstellerin und Filmproduzentin für den Turbenthaler Familienbetrieb Schlossberg eine Gutenachtgeschichte verfassen. Sie steht, von Dörrie von Hand geschrieben, auf den Baumwollbezügen. Die Autorin sagt: «Ich habe immer wahnsinnig gern geschlafen, weil ich mir im Schlaf Geschichten ausdenke.» [www.schlossberg.ch](http://www.schlossberg.ch)

«Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will»

VICTOR HUGO

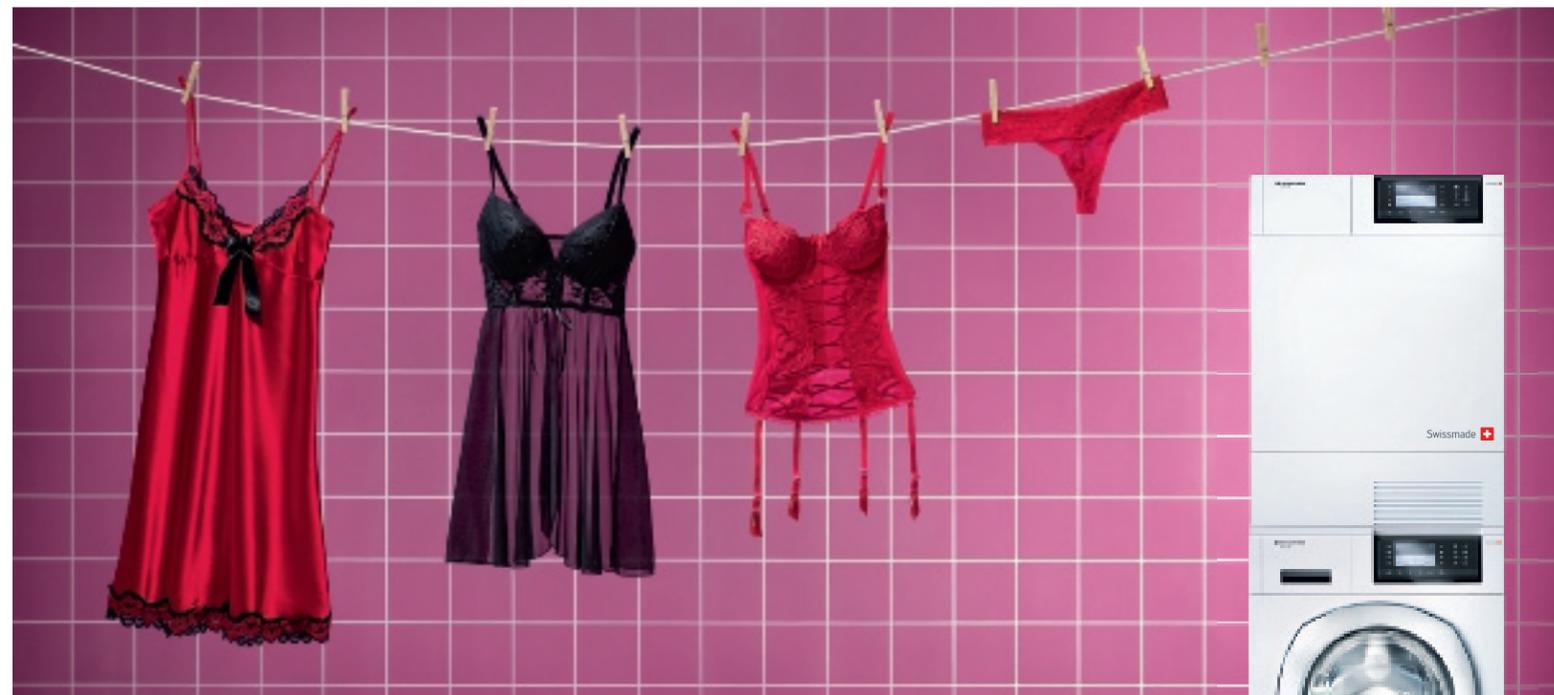


4



5

1 PAD Ein Kopfteil wie eine umgeschlagene Matte, eine weiche Stütze. In Baumwolle, Leinen, Wolle oder Leder von [www.moeller-design.de](http://www.moeller-design.de), erhältlich siehe Händlerverzeichnis Website 2 NATÚ Bett aus geöltem Nussbaumholz, mit raffinierter Bespannung aus Rindsleder. Design von Carolin Zeyher, [www.caze.eu](http://www.caze.eu) 3 SUNNY TODD PRINTS Sunny Todd und seine Frau Emma haben zusammen mit dem Zürcher Textilhersteller Zigzagzurich eine Bettwäschekollektion lanciert. [www.zigzagzurich.com](http://www.zigzagzurich.com) 4 EMY Nach einem Design von Christophe Delcourt. [www.christophedelcourt.com](http://www.christophedelcourt.com) 5 KELLY Feines Untergestell aus Holz, sanft gerundetes Kopfteil, vom italienischen Hersteller Poliform, über [www.colombo-lafamiglia.ch](http://www.colombo-lafamiglia.ch) 6 LANI Bettwäsche mit gezeichneten Vögeln. Digitaldruck auf Satin oder Jersey. [www.schlossberg.ch](http://www.schlossberg.ch)



## Überlebt jedes Abenteuer.

Ausserordentlich langlebig und einzigartig innovativ: Die NEUEN Schullthess-Spirit-Waschmaschinen und -Wäschetrockner setzen bedeutende Massstäbe beim Waschen und Trocknen:

- 3D-Waschen
- 3D-Powerclean, Bügelfinish, Quickwash, Pollenclean und viele weitere Spezialprogramme
- Ausserst einfache Bedienung

Entwickelt und produziert im Zürcher Oberland, erhältlich beim Fachhändler oder auf [www.schullthess.ch](http://www.schullthess.ch).

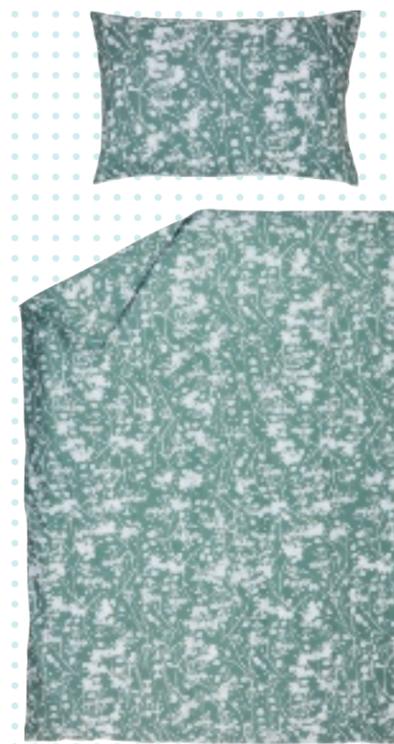
Mehr erleben: #WaescheleineDesLebens



red dot design award  
Gewinner 2016 – Best of the Best  
Kategorie Haushalt



**SCHULTHESS**  
Wäschepflege mit Kompetenz



«FESTIVAL». Das System umfasst einen Bettrahmen und eine Matratze. Das neue, leichtfüssige Boxspringbett ist aus einer Kooperation entstanden. Der Schweizer Matratzenhersteller Riposa und das Möbelhaus Märki haben in enger Zusammenarbeit mit einem Spin-off-Unternehmen der ETH Schlafgesundheit erforscht. Die Erkenntnisse von Swissbiomechanics SBM aus Rücken- und Liegeanalysen flossen in die Konzeption des neuen Schlafsystems ein. Die Matratze kann mit auf den eigenen Körper abgestimmtem Härtegrad bestellt werden. [www.riposa.ch](http://www.riposa.ch) und [www.maerki-moebel.ch](http://www.maerki-moebel.ch)

Swiss Plus AG - Beim Wort Bettsofa denken viele an ein praktisches Möbel, das als Eyecatcher im Wohnzimmer aber wenig geeignet ist. Dass es auch anders geht, zeigt der Zürcher Hersteller Swiss Plus und entwirft ergonomische Schlafsofas mit Stil. PUBLIREPORTAGE

## Schweizer Doppelbettsofas in filigranem Kleid

Es gibt nichts Aufregenderes, als die eigenen vier Wände einzurichten und sich ein gemütliches Nest zum Wohlfühlen zu schaffen. Doch oftmals bezieht sich die Gestaltung in erster Linie auf den Wohn- und weniger auf den Schlafbereich. Dabei ist ein Schlafmöbel längst nicht mehr nur auf dessen Funktionalität zu beschränken. Mit der Produktlinie „Bed for Living“ wird uns genau dieser Beweis vor Augen geführt. Ihrer Philosophie folgend, kombiniert die Schweizer Firma Swiss Plus seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bei all ihren Produkten Formgebung und Design mit Komfort und Qualität im alltäglichen Gebrauch.

**Vom Designmöbel zum vollwertigen Bett**  
„Bei der Produktion von Bettsofas treffen verschiedenste Ansprüche aufeinander, die nach einer ge-



Aus dem kompakten, nur 160 cm breiten „Cento-60“ entsteht ein vollwertiges Doppelbett mit den Massen 150 x 219 cm.

meinsamen Lösung suchen“, so Inhaber Jörg Keller. „Die Proportionen müssen ausgewogen sein und Räder sowie weitere funktionelle Mechanismen gut versteckt.“ Hinzu kommt natürlich die Praktikabilität sowie eine Robustheit, die den täglichen Anforderungen gewachsen ist. Die Bettsofas der Serie „Bed for Living“ sind tagsüber komfortable Designersitzmöbel, während sie nachts mit wenigen Handgriffen zu vollwertigen Betten umfunktioniert werden können. Von der grossflächigen Loftwohnung bis hin zur eher beengten Singlewohnung – die verschiedenen Modelle passen sich mit ihren Massen exakt an die räumlichen Voraussetzungen an.

**Schlafqualität in Zusammenarbeit mit Bico**  
Das Unternehmen trifft mit seiner Denkweise den Puls der Zeit, ein alltägliches Möbelstück durch modernes Aussehen zu einem einzigartigen und vollwertigen Funktionsmöbel zu machen, das man nicht verstecken, sondern – im Gegenteil – präsentieren möchte. Dies liegt auch daran, dass den Bettsofas ihre multiple Funktion nicht angesehen wird, da der Mechanismus und die Räder nicht sichtbar sind. Im Unterschied zu gewöhnlichen Bettsofas liegt man nicht auf der umfunktionierten Sitzfläche, sondern dank umgedrehter Matratze auf einem hygienischen Bettsystem mit hochwertigen Matratzen und Buchenholzlaternen. Bei der gesamten „Bed for Living“ Produktgruppen wurden die Matratzen und der Schlafkomfort zusammen mit der Bico AG ent-



Bei ausgezogenem Lattenrost kommt beim BED for LIVING „Doppio“ eine Liegefläche von 160 cm x 204 cm zum Vorschein.

wickelt. Die rundum ideal angepassten Schlafsofas stellen damit eine komfortable Alternative zu bisherigen Schlafmöbeln dar, die platzsparend, bequem und stilvoll ist.

<p>SWISS PLUS AG Werdstrasse 2 8004 Zürich Tel. 043 243 89 10 auftrag@swissplus.net www.swissplus.net</p>	<p>SWISS PLUS DESIGN</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11.30 - 18.30 Sa: 10.00 - 16.30</p>
---	--



**1 COZY** Geometrische Formen treffen auf sanfte Polster. Mauro Lipparini für MisuraEmme, z. B. bei [www.moebelhunziker.ch](http://www.moebelhunziker.ch)  
**2 EVE** Leinenbettwäsche in drei Farben, [www.sleepveve.ch](http://www.sleepveve.ch)



## «ICH HOFFE, DAS IST MIR GEGLÜCKT»

DER DESIGNER ANDREAS BECHTIGER HATTE EINEN KLAREN AUFTRAG. WIE ER IHN ERFÜLLEN KONNTE UND WARUM GESTALTUNG OFT TEAMARBEIT IST, ERKLÄRT ER IM INTERVIEW.



**ANDREAS BECHTIGER, SIE HABEN EIN SCHLAFZIMMERPROGRAMM ENTWORFEN, DAS SEIT KURZEM IM HANDEL IST. WAS WAREN DENN IHRE ERSTEN ÜBERLEGUNGEN DAZU?** Im Oktober 2015 kamen der Designer Alfredo Häberli und das Team von Atelier Pfister auf mich zu. Alfredo ist Kurator des Atelier-Programms, und die Aufgabe war: ein Bett aus Holz zu entwerfen, das in kleine Räume passt und zu dem ein Nachttisch gut gestellt werden kann. Das solid ist und leicht wirkt. Ein lockerer, frischer, zeitgemässer Ausdruck fürs Schweizer Schlafzimmer sollte her.

**BETTEN GIBT ES SCHON IN ALLEN VARIANTEN. WAS ZEICHNET DENN IHR MODELL NUN AUS?** Seine Unterkonstruktion. Sie ist einfach, sichtbar und nachvollziehbar. Zwei Quertraversen tragen den Rahmen. Das Bett braucht keinen Mittelfuss, dadurch wirkt es leicht. Ich habe beim Entwerfen an eine Brücke gedacht. Brücken haben auch statische Lösungen, die nichts verheimlichen.

**WIE NÄHERTEN SIE SICH DEM ENDGÜLTIGEN ENTWURF AN?** Ich skizziere viel. Die ersten Entwürfe zum Bett, aber auch zum Nachttisch und der Kommode sahen ganz anders aus. Langsam hat sich in der

Diskussion mit Alfredo Häberli die endgültige Form herausgeschält. Ich wollte kein radikales Bett machen, sondern ein innovatives und bezahlbares. Ein Produkt, das sich auf dem Markt behaupten kann. Erste Ideen habe ich schon im Dezember 2015 gezeigt. Wie das Bett heute aussieht, wie die Beine konstruiert sind und das Holz verarbeitet ist, hat damit aber gar nichts mehr zu tun.

**JETZT VERWENDEN SIE ZWEI ARTEN HOLZ.** Ja. Eichenholz für die Unterkonstruktion und das Kopfteil. Lackiertes MDF für den Rahmen. Erst sollte, aus Preisgründen, das Kopfteil furniert sein. Dagegen habe ich mich dann erfolgreich gewehrt.

**DER GROSSE KOSTENFAKTOR IN DER MÖBELPRODUKTION IST DIE KONSTRUKTION. WARUM?** Möbel, die leicht herzustellen und leicht aufzubauen sind, können kostengünstiger produziert und damit auch günstiger verkauft werden. Mein Bett hat einen Einlegerahmen, ein Kopfteil und zwei Fussteile. Das war's. Das Holzbett wird komplett in der Schweiz hergestellt, in Muotathal, und kostet trotzdem nur 1000 Franken, bei 180 cm Breite, ohne Kopfteil und Bettinhalt. Preis und Gestaltung bedingen sich

gegenseitig. Jeder Designer muss darauf Rücksicht nehmen.

**HABEN SIE AUCH ÜBER SCHLAFKOMFORT NACHGEDACHT?** Einlegerahmen und Matratze bestimmen den Schlafkomfort. Ich habe allerdings darauf geachtet, dass die Ergonomie gut ist. Ein Bett sollte hoch genug sein, dass man einfach aufstehen kann.

**WIESO HEISST DAS BETT EIGENTLICH «BERNECK»?** In der Atelier-Pfister-Kollektion trägt jedes Produkt einen Namen aus dem Kanton des Gestalters. Im St. Gallischen gibt es zwar den Ort Berneck. Doch um den geht es hier nicht. Ich habe den Namen aus Bern und Eck zusammengesetzt: Bern für unsere Hauptstadt, weil das Bett ein Schweizer Produkt ist. Und Eck bezieht sich auf die kubischen Elemente der Unterkonstruktion.

**WIE VIEL SCHWEIZER DESIGNTRADITION SPIEGELT SICH IN IHREM ENTWURF?** Schweizer Design ist einfach im Ausdruck, ehrlich in der Gestaltung, konsequent durchdacht und innovativ. Ich hoffe, es ist mir bei «Berneck» gelungen, diese Kriterien zu erfüllen.

Andreas Bechtiger (\*1977) ist Industriedesigner in St. Gallen. [www.bechtiger.ch](http://www.bechtiger.ch)